

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/5304

nachrichtlich:
Vorsitzenden des
Wirtschaftsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Dr. Andreas Tietze, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 01.02.2021



nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

01. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Finanzausschusses am 21.01.2021 wurde auch die Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurfentwurf 2021 beraten. Hierzu hat es u.a. einige Nachfragen zum Einzelplan 06 gegeben, die ich mit der Anlage gern beantworten möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Buchholz

Anlage: Tabelle mit Fragen und Antworten zur Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021

Fragen der SPD-Fraktion zur Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021

Seite	Titel	Zweckbestimmung	Frage
58	0612.03.331 03	Erstattung vom Bund für Infrastrukturmaßnahmen	Für welche Maßnahmen werden die zusätzlichen Bundesmittel erwartet?
Antwort:			
Die veranschlagten Einnahmen des Bundes bei 0612.03.331 03 dienen der Finanzierung von innovativen und investiven Projekten der einzelbetrieblichen Förderung in der GRW. Der Ansatz stellt 50% der Ausgaben der GRW bei den Titeln 0612.03.683 01 und 0612.03.892 01 dar. Die veranschlagten Einnahmen des Bundes bei 0612.03.331 01 dienen der Finanzierung der Infrastrukturprojekte in der GRW. Die zusätzlich vom Bund bereit gestellten Mittel sind für folgende Projekte der GRW bei dem Ausgabebetitel 0612.03.883 01 vorgesehen (Stand 27.01.2021):			
Projektname		Projektträger	
Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes in der Gemeinde Schönkirchen		Gemeinde Schönkirchen über das Amt Schrevenborn	
Bebauungsplan Nr. 54 "Gewerbegebiet Böternhöfen" der Gemeinde Hohenwestedt		Gemeinde Hohenwestedt über das Amt Mittelholstein	
Gewerbegebieterschließung Boelckestraße-Nord		Landeshauptstadt Kiel	
Erweiterung des Gewerbegebietes „Am Voßberg“ Stadt Oldenburg i.H.		Stadt Oldenburg in Holstein	
Erschließung Gewerbegebiet "Schneewallacker", B-Plan Nr. 32, Gemeinde Schafflund		Gemeinde Schafflund	
Erschließung Gewerbegebiet B-Plan 28 Stadt Garding		Stadt Garding	
Erweiterung des Gewerbegebietes "Dreikronen", Stadt Schwentinental		Stadt Schwentinental	
Priwall Waterfront - Teilbereich 1 - Promenade und Steg, 2.-5. BA		Hansestadt Lübeck	
Um- und Ausbau des Seebückenvorplatzes und der Promenade in dem Ostseeheilbad Großenbrode		Gemeinde Großenbrode	
Erlebnispromenade Wendtorf		Gemeinde Wendtorf	
Harrislee, Neugestaltung der Promenade Wassersleben		Gemeinde Harrislee	
St. Peter-Ording Promenade II - Teil 1 Naturerlebnispromenade		Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording, Eigenbetrieb Gemeinde St. Peter-Ording	

Seite	Titel	Zweckbestimmung	Frage
	Serviceeinrichtung für Gäste in St. Peter-Ording - Familientreffpunkt an der Promenade II		Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording, Eigenbetrieb Gemeinde St. Peter-Ording
	Neugestaltung des Fischereihafens Travemünde		Hansestadt Lübeck
	Attraktivierung des Meerwasserhallenwellenbades PiratenMeer Büsum		Kur und Tourismus Service Büsum, Eigenbetrieb der Gemeinde Büsum
	Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde		Hansestadt Lübeck
	Umgestaltung Haus des Gastes in Pelzerhaken		Stadt Neustadt in Holstein
	Attraktivierung Seebrücke Grömitz		Gemeinde Grömitz
	Umgestaltung des Fördewanderweges/Promenade in Heikendorf, Abschnitt II Uferweg		Gemeinde Heikendorf c/o Amt Schrevenborn
	HL - Skandinavienkai, Flächenausbau, 2. BA		Hansestadt Lübeck
	"Blue-Port" Kiel: Ausbau der intermodalen Anbindung durch Bau eines 3. Rangier-/Abstellgleises am Bahnhofskai		Landeshauptstadt Kiel
	2. Bauabschnitt - Binnenhafen Helgoland - Ertüchtigung Südufer		Gemeinde Helgoland
	HL - Skandinavienkai, Flächenausbau, 3. BA		Hansestadt Lübeck
	Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes Oldenburg-Gremersdorf		Gemeinde Gremersdorf
	Entwicklung Gewerbeflächen Friedrichsort – Baustein 1: Modernisierung des Gleisanschlusses		Landeshauptstadt Kiel
	Neubau der Mittelbrücke in Wyk auf Föhr		Städtischer Hafenbetrieb Wyk auf Föhr
	Einrichtung eines unentgeltlichen Info-/Servicepoints für Gäste der Gemeinde Scharbeutz		Gemeinde Scharbeutz
	Neubau Maritim Seebrücke Timmendorf		Gemeinde Timmendorfer Strand
	Neubau der Badebrücke Norgaardholz		Amt Geltinger Bucht
	Neugestaltung der Strandpromenade am Dünenpark in Grömitz		Gemeinde Grömitz
	Attraktivierung des Trischendamms in Friedrichskoog-Spitze		Gemeinde Friedrichskoog über das Amt Marne-Nordsee
	Erneuerung der Spundwand Südkaje (Ostteil Heiligenhafen)		Stadt Heiligenhafen

59	0612.00.422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter)	Welche Aufgaben sind mit der zusätzlichen Stelle für Flächenmanagement im MVATT verbunden?
<p>Antwort: Mit der zusätzlichen Planstelle für Flächenmanagement soll unter der Federführung des MILIG eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, um zeitnah Lösungsvorschläge für eine verstärkte Revitalisierung von Flächen, insbesondere für Industrie- und Gewerbenutzung, zu entwickeln und entsprechende Projekte, wie bspw. Flächenrecyclings zu begleiten. Mit den Möglichkeiten eines verstärkten Flächenrecyclings von brachliegenden Gewerbeflächen soll eine weitere Versiegelung von Flächen möglichst vermieden werden. Damit soll dem erklärten Ziel der Landesregierung, den täglichen Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsflächen bis 2030 auf unter 1,3 Hektar pro Tag abzusenken, Rechnung getragen werden. Die Zielsetzung soll im Landesentwicklungsplan (LEP) festgeschrieben werden.</p>			
59	0612.03.526 99	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	Was für ein Gutachten bzw. welche Maßnahmen werden hier eingeplant?
<p>Antwort: Die Fördermittel der GRW werden auch für Zwecke der programmbezogenen wissenschaftlichen Untersuchung in neuartigen Förderkonstellationen eingesetzt. Die von der GRW profitierenden Bundesländer übernehmen die Finanzierung solcher Untersuchungen reihum. Die aktuell zu erarbeitende Expertise hat das Thema: „Wirtschaftlichkeitslücke und Wertabschöpfung bei der GRW-Infrastrukturförderung.“</p>			
76	0615.01.538 01	Kosten für die Tätigkeiten der Landeselternbeiräte	Warum wurden nicht auch die anteiligen Kosten für die LSV der Beruflichen Schulen (Titel 0710.06.53906) ins Kapitel 0615 verschoben?
<p>Antwort: Die LSVen der Schularten haben ein gemeinsames Büro, welches auch nach dem Übergang der Zuständigkeit für die Berufsbildenden Schulen ins SHIBB weiter gemeinsam für alle Schularten beibehalten werden soll, um den Austausch der Schüleriinnen und Schüleri unter den Schularten zu fördern. Der Titel und die Zuständigkeit für den Betrieb des Büros sind somit im MBWK verblieben.</p>			